

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Axel Reenstierna.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 26.02.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10026

Johanna Maria
 Günstig. gung in Form,
 für Joseph Gu. Sohn mich
 durch den Gu. Günstig, wo
 Jamburg ¹⁰ 28 Febr. a. c. damit per
 hands über empfangt, das dieselbe mich
 selbst, die von mir selbst. recommendir
 die Dinge so gütig besunderlich
 der, mich selbst über vornehmlich
 Günstig zu verinnen, gungst,
 mit mir mich Günstig gegeben
 demselben, mich gungst
 zu zeigen. Ich habe demnach
 selbst in dem Günstig mich
 dem Günstig, Günstig, Günstig
 Günstig Günstig, die sich
 dem mich Günstig wo 1/2 flung
 besunderlich, so in dem selbst
 empfangt, w. in mich Mathe
 dem Günstig, mich empfangt ist, ~~wo~~
^{die} Mathe u. in selbst Ort,
 Günstig ~~ist~~. der Günstig
 aber ist schon empfangt Günstig wo
 dem Günstig Günstig, w. mich,
 dem so für Doctor medicina
 empfangt, Günstig Günstig, wo

eingetragen ist



